

Gott des Lebens, wir bitten Dich für alle Menschen, die an Dich glauben und mit Dir leben. Stärke unser Vertrauen auf das Leben, das den Tod überwindet.

Wir bitten Dich für unsere Gemeinden. Erneuere uns durch deinen Geist und stärke uns durch Dein Wort, damit wir Deine frohe Botschaft lebendig und glaubwürdig bezeugen.

Wir bitten für alle, die Verantwortung tragen in der Politik, in der Wirtschaft und der Verwaltung. Hilf, dass ihre Entscheidungen dem Frieden und dem Miteinander dienen.

Wir bitten Dich für alle, die Leid tragen an Leib und Seele. Sende ihnen Hilfe und Helfer. Stärke und tröste sie durch Deinen Segen.

Wir bitten Dich für alle, die sich für andere Menschen einsetzen. Erhalte ihnen das Engagement und die Kraft, dass sie gestärkt in den Dienst der Nächstenliebe gehen.

Gott des Lebens, geh mit uns auf allen Wegen, die vor uns liegen, auf den guten Wegen und auf den schweren. Lass uns überall Deine heilsame Nähe spüren.

Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute,
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen

7. Du Heiliger Geist, bereite / ein Pfingstfest nah und fern;
mit deiner Kraft begleite / das Zeugnis von dem Herrn.
O öffne du die Herzen / der Welt und uns den Mund,
dass wir in Freud und Schmerzen / das Heil ihr machen kund.

Das größte Geschenk: Wir leben!

Lied, Gebete, Bibelwort und Gedanken
zum Pfingstfest 2023

1. O komm, du Geist der Wahrheit, / und kehre bei uns ein,
verbreite Licht und Klarheit, / verbanne Trug und Schein.
Gieß aus dein heilig Feuer, / rühr Herz und Lippen an,
dass jeglicher getreuer / den Herrn bekennen kann.

2. O du, den unser größter / Regent uns zugesagt:
komm zu uns, werter Tröster, / und mach uns unverzagt.
Gib uns in dieser schlaffen / und glaubensarmen Zeit
die scharf geschliffnen Waffen / der ersten Christenheit.

Aus Psalm 118

Dies ist der Tag, den der Herr macht;
lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.

O Herr, hilf!

O Herr, lass wohlgelingen!

Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn!

Wir segnen euch vom Haus des Herrn.

Der Herr ist Gott, der uns erleuchtet.

Schmückt das Fest mit Maien bis an die Hörner des Altars!

Du bist mein Gott, und ich danke dir;
mein Gott, ich will dich preisen.

Danket dem Herrn; denn er ist freundlich,
und seine Güte währet ewiglich.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Amen

Aus dem Evangelium nach Johannes im 14. Kapitel:

Jesus spricht zu seinen Jüngern: »Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote befolgen. Und ich werde den Vater um etwas bitten:

Er wird euch an meiner Stelle einen anderen Beistand geben, einen, der für immer bei euch bleibt. Das ist der Geist der Wahrheit. Diese Welt kann ihn nicht empfangen, denn sie sieht ihn nicht und erkennt ihn nicht.

Aber ihr kennt ihn, denn er ist mit euch verbunden und wird immer mit euch verbunden bleiben.

Ich lasse euch nicht wie Waisenkinder allein. Ich komme wieder zu euch. Es dauert nur noch kurze Zeit, dann wird diese Welt mich nicht mehr sehen.

Aber ihr werdet mich sehen, denn ich lebe und ihr werdet auch leben.

3. Unglaub und Torheit brüsten sich frecher jetzt als je; darum musst du uns rüsten mit Waffen aus der Höh. Du musst uns Kraft verleihen, Geduld und Glaubenstreu und musst uns ganz befreien von aller Menschenscheu.

4. Es gilt ein frei Geständnis in dieser unsrer Zeit, ein offenes Bekenntnis bei allem Widerstreit, trotz aller Feinde Toben, trotz allem Heidentum zu preisen und zu loben das Evangelium.

Pfingsten sind die Geschenke am geringsten, heißt es.

Niemand kommt wohl auf die Idee, Pfingsteier zu suchen und an der Pfingstrose auf die Bescherung zu warten. Dabei ist Pfingsten das Fest mit dem größten Geschenk für uns als Christen, für uns als Kirchen.

Pfingsten verheißt uns Christus: „Ich lebe und ihr werdet auch leben.“ Und das gilt auch für uns als Kirchen und Gemeinden. Dabei sieht es erstmal ganz anders aus, jedenfalls wenn man nach den Zahlen geht, gar nicht so nach Geschenk.

Da sind die Jünger Jesu. Angstvoll sitzen sie beisammen und wissen nicht, wie es weiter geht. Ein kleines Häufchen Leute, das wohl kaum irgendwelche positiven Erwartungen an die Zukunft zu haben braucht. Sie igeln sich ein, in geschlossenen Räumen und sie bleiben unter sich. Sicher ist sicher.

Und heute? Kleine Häufchen von Leuten scharen sich in geschlossenen Kirchen-Räumen und schauen angstvoll auf die Zahlen der Statistiker. Positive Erwartungen an die Zukunft? Wenn man nach den Zahlen geht, kaum vorstellbar!

Und doch: Seit Jahrhunderten lebt die Kirche Jesu, seit Jahrtausenden gibt es Gemeinden. Allen Irrungen und Wirrungen zum Trotz, allen zum Trotz, die den Untergang der Kirchen prophezeit haben.

Denn: damals wie heute und durch alle Zeiten gilt Jesu Verheißung: „Ich lebe und auch ihr werdet leben. Ich lasse Euch nicht allein. Geht hinaus, geht in alle Welt und erzählt allen Menschen die Botschaft vom Leben gegen jeden Augenschein, erzählt vom Leben, das stärker ist als der Tod: und wisst: ich bin bei Euch, alle Tage, bis ans Ende der Welt.“

Was für ein wunderbares Geschenk! Bleibt gesegnet, gesund und zuversichtlich.